 ©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.biologiezentrum.at

HOFFMAN, R. L. (1979): Classification of the Diplopoda. - 238 pp., Muséum d'Histoire naturelle Genève.
KOEHLER, H.-R. & G. ALBERTI (1990): Morphology of the mandibles in the millipedes (Diplopoda, Arthropoda). - Zool. Scr. 19: 195-202.
MAURIES, J.-P. (1971): Diplopodes épigés et cavernicoles des Pyrénées espagnoles et des Monts Cantabriques. VII. Glomérides. Essai de classification des Glomeroidea. Bull. Soc. Hist. nat. Toulouse 107: 423-436.
MAURIES, J.-P. (1984): Deux espèces nouvelles de diplopodes cavernicoles des Cyclades: *Hyleoglomeris beroni* (Glomerida) et *Syrioiulus andreevi* (Iulida). - Biologia Gallo-Hellenica 11: 37-49.
MAURIES, J.-P. & M.-C. VICENTE (1977): Myriapodes Diplopodes nouveaux ou peu connus des Pyrénées espagnoles, des monts Cantabriques et de Galice. - Bull. Mus. nat. Hist. nat. (3) 452 (Zool. 315): 529-546.
SCHUBART, O. (1934): Tausendfüßler oder Myriapoda 1: Diplopoda. - Tierwelt Deutschlands 28: 7, 1-318. Fischer, Jena.
STRASSER, K. (1965): I Diplopodi della fauna siciliana. - Atti Accad. Gioenia Sc. nat. Catania (6): 17: 1-36 (Separatum).
STRASSER, K. (1969): Diplopodi delle Isole Eolie, d'Ustica ed Egadi. - Atti Accad. Gioenia Sc. nat. Catania (7) 1: 1-25 (Separatum).
STRASSER, K. (1976): Über Diplopoda-Chilognatha Griechenlands, 2. - Rev. suisse Zool. 83: 579-645.
STRASSER, K. (1982): Ueber italienische, besonders kavernikole Diplopoden, III. - Boll. Mus. civ. St. nat. Verona 8 (1981): 221-233.
VERHOEFF, K. W. (1912): *Adenomeris* und *Gervaisia* (Ü.D. 52). Zool. Anz. 39: 396-407.
VERHOEFF, K. W. (1915): Zur Kenntnis der Plesiocerata (Ü.D. 82). - Zool. Anz. 46: 16-29, 43-62.
VERHOEFF, K. W. (1928/32): Klasse Diplopoda. - Dr. H.G. BRONN's Klassen und Ordnungen des Tier-Reichs Bd. 5 (Arthropoda), Abt. 2 (Myriapoda), Buch 2 (Diplopoda) (2. Teil): 1073-2084. Akad. Verlagsgesellschaft, Leipzig.

Anschrift der Verfasser:
UD Dr. Konrad Thaler, Dr. Barbara Knoflach-Thaler, Institut für Zoologie und Limnologie der Universität Innsbruck, Technikerstraße 25, A-6020 Innsbruck

BUCHBESPRECHUNG

TOLMAN, T. & R. LEWINGTON (1998): Die Tagfalter Europas und Nordwestafrikas. - Stuttgart (Kosmos). 535 Seiten, gebunden, über 2 000 Farbzeichnungen, 429 Verbreitungskarten. - ISBN 3 - 440-07573-7.

1970 erschien im Verlag COLLINS Publishers, London, das Werk „A field guide to the butterflies of Britain and Europe" von L. G. HIGGINS und W. D. RILEY, welches 1971 beim PAUL PAREY Verlag, Hamburg und Berlin, in deutscher Übersetzung durch W. FORSTER unter dem Titel „Die Tagfalter Europas und Nordwestafrikas" herausgegeben wurde. Damals wurden die 380 für das behandelte Gebiet bekannten Arten auf 278 Seiten und 60 Farbtafeln (+ 60 Seiten Text bei den Farbtafeln) besprochen. Der „HIGGINS" wurde zu **dem** Tagfalterbestimmungsbuch Europas und erlebte mehrere ergänzte und korrigierte Auflagen.

1997 gibt HARPER COLLINS Publishers, London, Glasgow, New York, Sydney, Auckland, Toronto und Johannisburg, die 1. Auflage des „HIGGINS-Nachfolgers" von T. TOLMAN (illustriert von R. LEWINGTON) unter dem leicht veränderten Titel „Butterflies of Britain and Europe" heraus. Nunmehr (1998) liegt auch hierfür die deutsche Übersetzung durch M. NUSS vor und erschien unter dem unveränderten deutschen Titel „Die Tagfalter Europas und Nordwestafrikas" beim FRANCK-Kosmos Verlag, Stuttgart. Trotz des enormen Wissenzuwachses - jetzt werden 440 Arten auf 256 Seiten beschrieben und auf 104 doppelten Farbtafeln abgebildet - hat sich der Umfang des Buches insgesamt wenig verändert. TOLMAN hat von Spezialisten aus dem ganzen Bearbeitungsgebiet Unterstützung erhalten. Er selbst beschäftigt sich seit über 2 Jahrzehnten mit Entwicklungsstadien der Schmetterlinge, was sich im Buch auch durch die Angaben zu den Raupenfutterpflanzen deutlich widerspiegelt. Die Zeichnungen von LEWINGTON (über 2 000 Farbillustrationen) sind von hervorragender Qualität.

Man muß dem Übersetzer, Herrn MATTHIAS NUSS, gratulieren, daß er die Nomenklatur von NÄSSIG (1995) anwendet und damit wesentlich zur Stabilität der Namen beiträgt. Die englische Originalausgabe berücksichtigt diese nicht und hält auch an der längst überholten Systematik fest. Hier liegt wohl der wesentlichste Unterschied zwischen Original und Übersetzung. In weiteren fachlichen Details sind geringfügige Darstellungsunterschiede erkennbar. Während die wissenschaftliche Namensgebung der Arten als progressiv herauszustellen ist, kann das leider für die benutzten deutschen Namen nicht gelten. Gerade in den letzten Jahren wurde durch EBERT & RENNWALD oder durch WEIDEMANN versucht, irreführende deutsche Namen durch geeignetere zu ersetzen. So hat eben *L. sinapis* nichts mit „Senf" zu tun, die Raupen fressen an Leguminosen; oder die Raupen von *P. malvae* fressen an verschiedenen Rosaceen und nicht an Malven.

Man hatte sich daran gewöhnt, daß beim „alten" HIGGINS bei den Farbtafeln noch kurze Unterscheidungshinweise oder Merkmale aufgeführt waren und man dadurch im Tafelteil eine Determination vornehmen konnte. Dieses Merkmal - wie auch einige weitere Details - weisen die jetzt vorliegenden Ausgaben nicht mehr aus. Ob es ein Nachteil sein wird, wird sich bei der Benutzung des Buches zeigen und ist sicher auch individuell verschieden zu bewerten, da die Qualität der Farbtafeln wesentlich verbessert ist.

Die Anschaffung des „neuen" HIGGINS lohnt sich auf jeden Fall, insbesondere auch durch den bisherigen Benutzerkreis. Der moderate Preis von DM 68.- trägt sicherlich zur schnellen und weiten Verbreitung bei. Es wird **das** Standardwerk bleiben.

R. Reinhardt

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Nachrichten und Berichte

Jahr/Year: 1998/1999

Band/Volume: 42

Autor(en)/Author(s): Reinhardt Rolf

Artikel/Article: Buchbesprechung. 4